

Suchaktion in Sachsen Wo tanzt das Glühwürmchen?

Absender

Name, Vorname _____
Einrichtung _____
Straße, Nr. _____
PLZ, Ort _____
Tel. / E-Mail _____

oder per Fax an: (0351) 4951-559

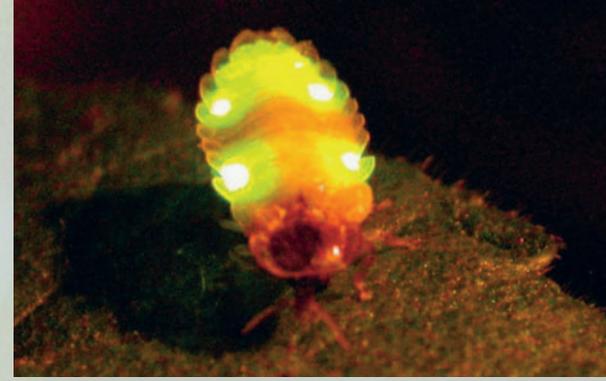


Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V.

Stichwort: Glühwürmchen

Wilsdruffer Straße 11/13

01067 Dresden



Im Dunkeln leuchtendes Weibchen des Glühwürmchens. Foto: D. Weiß (Jena)



Glühwürmchen in Aktion Foto: M. Fischer (Dresden)

Das Glühwürmchen bevorzugt feuchte und mit Laubgehölzen beschattete Lebensräume. Dazu zählen feuchte Wiesen, Bach- und Flussufer, lichte Gebüsche, Waldränder und Parkanlagen. Die Larven leben auf humosen Böden, versteckt in der Laubstreu. Die männlichen Käfer bevorzugen eine freie Flugbahn zum Beispiel entlang von Wegen und Waldrändern und fliegen nur zwei bis drei Meter in dichtes Buschwerk hinein. Nadelwälder werden meist gemieden.

Flugzeit und Fundorte

Kontakte

Organisation
Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V.
Wilsdruffer Straße 11/13 · 01067 Dresden
Tel.: (0351) 4956-153
organisation@laternentanz.eu
www.saechsischer-heimatschutz.de

Fachliches
**Arbeitskreis Entomologie im NABU
Landesverband Sachsen e. V.**
Zum Reiterberg 8b · 01099 Dresden
Tel.: (0351) 8926-337
experte@laternentanz.eu · www.nabu-sachsen.de

Werbung
**Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Naturschutzfonds**
Neustädter Markt 19 · 01097 Dresden
Tel.: (0351) 81416-774 / -754
naturschutzfonds@lanu.de · www.lanu.de

Veranstaltungen
Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e. V.
Landesarbeitsgemeinschaft Sachsen
Siedlung 57/2 · 01744 Dippoldiswalde
Tel.: (03504) 6192-83
lpv-sachsen@t-online.de · www.lpv.de

Mehr Informationen findest Du im Internet:
www.laternentanz.eu

Unterstützt durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt aus Zweckerträgen der Lotterie „GlücksSpirale“.

Zusätzliche Unterlagen kannst Du bei Deinem regionalen Projektpartner anfordern:

Herausgeber: Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Text: Dr. Matthias Nuß · Layout: blattwerk | dd · Titel: Annette von Bodecker-Büttner · 1. Auflage: Juni 2007 · 30.000



Wo tanzt das Glühwürmchen?

Eine Suchaktion in Sachsen
von 2007 bis 2009

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Landesverein Sächsischer
Heimatschutz e. V.

NABU
Naturerschutzbund Deutschland e. V.

DVL
Deutscher Verband
für Landschaftspflege

Glühwürmchensuche



Lebensweise

Erkennungsmerkmale

Meldeformular

Wir suchen Insektenforscher!

Für einen einzelnen Forscher ist die Anzahl der Insektenarten unüberschaubar. Allein in Sachsen gibt es ungefähr 25.000 Insektenarten, weltweit sind es etwa eine Million und schätzungsweise 3–10 Millionen warten noch auf ihre Entdeckung! Es gibt also noch sehr viel zu tun und deshalb suchen wir Insektenforscher! Wie interessant die Beschäftigung schon mit einer einzigen Art ist, kannst Du bei unserem Projekt „Wo tanzt das Glühwürmchen?“ erleben.

Es ist das **Glühwürmchenmännchen**, das sich nach Einbruch der Dunkelheit leuchtend in die Luft erhebt und nach dem am Boden lebenden Weibchen Ausschau hält. In diesem Moment kannst Du das Männchen erspähen, vorausgesetzt, Deine Eltern erlauben es Dir, einmal länger aufzubleiben.

Hast Du schon einmal Glühwürmchen entdeckt? Frage Deine Eltern und Großeltern, wo sie früher Glühwürmchen gesehen haben und bitte sie, Dir die Glühwürmchen in einer warmen Sommernacht zu zeigen. Schreibe uns Deine Glühwürmchenbeobachtungen – jeder kann mitmachen!

Warum suchen wir Glühwürmchen?

Oft wird erzählt, dass Glühwürmchen früher häufiger waren. Im Norden Deutschlands sind sie sehr selten. Über ihre aktuelle Verbreitung in Sachsen wissen wir wenig.

Mit unserer Aktion „Wo tanzt das Glühwürmchen?“ wollen wir das Vorkommen dieser Käferart in Sachsen erstmalig landesweit erfassen und herausfinden, wo das Glühwürmchen lebt und welche Lebensraumsansprüche es hat. Für diese Erfassung benötigen wir dringend Deine Unterstützung.

So erstellst Du eine Fundmeldung:

Wenn Du eine Beobachtung melden möchtest, nutze dazu bitte das Formular dieses Flyers oder das ausführlichere Formular aus dem Internet. Gib das ausgefüllte Formular bei einem der regionalen Projektpartner ab oder schicke es uns per Post oder Fax zu. Du kannst Deine Fundmeldung auch online eintragen.

Teile uns bitte auch mit, wenn Du Glühwürmchen gesucht hast, aber keine finden konntest.

Alle Glühwürmchenmeldungen findest Du in einer Sachsenkarte unter www.laternentanz.eu.

Vom Ei zum Käfer

Im August schlüpfen die Glühwürmchenlarven aus dem **Ei** und leben vorwiegend von Nackt- und Gehäuseschnecken. Die **Larven** überfallen bis zu 15mal schwerere Schnecken, töten diese durch einen Giftbiss und fressen sie innerhalb von 24–36 Stunden vollständig auf. Dabei kann sich der Larvenkörper bis auf das Doppelte dehnen. Die Larve liegt dann mehrere Tage bewegungslos in ihrem Versteck.



Erwachsene Käfer des Glühwürmchens: Männchen (oben) und Weibchen (unten).
Fotos: S. Krejčík, www.meloidae.com

Im Laufe ihres Lebens häuten sich Glühwürmchenlarven sechs Mal und überdauern drei Winter! Erst im vierten Lebensjahr verpuppen sie sich im späten Frühjahr und verlassen als Käfer die **Puppe** nach etwa 10 Tagen.

Die Käfer nehmen keine Nahrung zu sich und sind sehr kurzlebig. Nach der Paarung stirbt das Männchen, das Weibchen schaltet sein Licht ab und beginnt unmittelbar darauf mit der Eiablage, womit ein neuer Lebenszyklus beginnt.

In Sachsen kommen drei Leuchtkäferarten vor.

Die Weibchen aller drei Arten und das Männchen des Kurzflügel-Leuchtkäfers können nicht fliegen, da ihre Flügel reduziert sind. Das Leuchten des Männchens des Großen Leuchtkäfers ist so schwach, dass es im Flug nicht zu sehen ist. **Nur die Männchen des Glühwürmchens leuchten deutlich während des Fluges.** Diese Art ist deshalb leicht ansprechbar und nur sie ist Gegenstand der Aktion „**Wo tanzt das Glühwürmchen?**“.



Glühwürmchen

(*Lampyris splendidula*)

- Halsschild mit Fensterflecken;
- Flügeldecken und Flügel vollständig ausgebildet – flugfähig;
- großes Leuchtorgan auf der Bauchseite des 5. und 6. Hinterleibssegmentes;
- Körperlänge 8–10 mm



Großer Leuchtkäfer

(*Lampyris noctiluca*)

- Halsschild ohne oder nur mit undeutlichen Fensterflecken;
- Flügeldecken und Flügel vollständig ausgebildet – flugfähig;
- 2 kleine, schwer erkennbare Leuchtflecke auf der Bauchseite des 7. Hinterleibssegmentes;
- Körperlänge 10–12 mm



Kurzflügel-Leuchtkäfer

(*Phosphaenus hemipterus*)

- Halsschild ohne Fensterflecken;
- Flügeldecken und Flügel sind verkürzt – nicht flugfähig;
- Leuchtorgane stark reduziert, nur sehr schwaches Leuchten;
- Körperlänge 6–8 mm

Fotos: M. Nuß & H.-P. Reike (Dresden)

Detaillierte Informationen

zur Artunterscheidung findest Du unter www.laternentanz.eu

Ort (bzw. nächstgelegener Ort)

■ _____

Postleitzahl / Landkreis

■ _____

Fundort (genaue Lage und Lebensraum, z. B. 3 km NNW Roßwein, Wiesen zwischen Zweinig und Kaiserbach)

■ _____

■ _____

■ _____

Datum / Uhrzeit des Fundes

■ _____

Anzahl der fliegenden Glühwürmchen

(bitte ankreuzen)

keine Nachweise

01–10

11–50

über 50

weitere Anmerkungen

■ _____

■ _____

■ _____

■ _____